

MEDIENINFORMATION

The Other Kabul. Remains of the Garden

Kunstmuseum Thun, 03. September – 04. Dezember 2022

Vernissage: 02. September 2022, 18.30 Uhr

Presse-Previews auf Anfrage

Afghanische und nicht-afghanische Künstler:innen präsentieren in *The Other Kabul. Remains of the Garden* Werke mit poetischer Kraft, die sich den westlichen Klischees zu Afghanistan entziehen. Vielmehr widmet sich die Ausstellung der Sinnlichkeit und Schönheit, die sich symbolisch im Mikrokosmos des Gartens spiegelt, und beharrt darauf, dass ein anderes Leben möglich sein kann, möglich sein wird. Viele der ausgestellten Werke wurden eigens für die Ausstellung in Thun geschaffen.

Vier der beteiligten afghanischen Künstler:innen lebten bis August 2021 noch in Kabul. Ihre Werke sind jedoch nicht auf Armut, Krieg und Unterdrückung beschränkt. Stattdessen legen sie den Funken der Schönheit in die Welt Kabuls. Selbst, wenn dieser - wie alles Schöne - flüchtig und zerbrechlich ist. Der Fragilität dieser Vorstellung schliessen sich weitere Künstler:innen an, die im Iran, in den Niederlanden, in der Schweiz oder in der Türkei leben und arbeiten. Auch ihre künstlerischen Arbeiten tragen dazu bei, der Schönheit Sorge zu tragen, ohne dabei die vielfältigen und ineinander verschränkten Krisen der Welt unter den Teppich zu kehren.

The Other Kabul ist eine Gastausstellung des Vereins Treibsand, kuratiert von Susann Wintsch in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Thun.

Positionen in der Übersicht

Die Künstlerin **Arshi Irshad Ahmadzai** (Neu-Delhi und Weimar) portraitiert mit Stoff und Papiermaché die berühmteste Gartenanlage Kabuls, *Bagh-e Babur* (2021/22). Sie lässt die Architektur mit dem Wasser verschmelzen und verschlüsselt sie dadurch. Darüber hinaus chiffriert sie die auf Leinwand notierten Texte, welche unter anderem den Wind und Gesprächsfetzen der Parkbesucher:innen wiedergeben.

Latifa Zafar Attai (Teheran) hat während eines Jahres eintausend Passfotos mit leuchtenden sowie mit dunklen Wollfäden bestickt. Diese sind so dünn, dass die Gesichter der Menschen durch sie hindurch schimmern. Auf diese Weise schafft die Künstlerin eine eindrucksvolle Erzählung über helle und dunkle Momente im menschlichen Dasein.

Kunstmuseum Thun
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
T +41 (0)33 225 84 20 / F +41 (0)33 225 89 06
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Thun-Panorama
Besuchsadresse: Schadaupark, 3602 Thun
T +41 (0)33 223 24 62
panorama@thun.ch, www.thun-panorama.ch

Auch die Künstlerin **Jeanno Gausi** (Berlin) denkt über die Unterschiede zwischen Menschen nach. In ihrer Installation einer festlichen Tafel lässt sie deshalb auf Geschirr die Stimme eines afghanischen Tellerwäschers erkennbar werden.

In seiner Videoarbeit wird der Künstler **Baqer Ahmadi** (Zürich) mit Mehl berieselt und mit flüssigem Honig übergossen - eine ambivalente Situation, die endlos zwischen Verführung, Strafe und Selbstkontrolle kreist. Auch die Künstlerin **Parastou Forouhar** (Frankfurt) zeigt, wie das Schöne und das Grausame miteinander verflochten sind. In ihren digitalen Zeichnungen, die an persische Miniaturen erinnern, verknüpft sie deshalb mit dem Leben junger Frauen von heute.

Der Künstler **Pieter Paul Pothoven** (Amsterdam) führt uns in eine zauberhafte blaue Steinhöhle, die mit dem Licht durch geschnittene Plättchen des kostbaren Lapis Lazuli-Steins projiziert. Die grösste Lapis Lazuli-Minen liegt in Afghanistan, und wird immer wieder von den Kriegstreibern besetzt.

Ursula Palla (Zürich) zeigt in Bronze wiederum die zarte Pflanze eines Weideröschens, das auch Trümmerblume genannt wird, welches sie deshalb mit eingeschmolzenen Waffen gegossen hat.

Die Künstlerin **Almagul Menlibayeva** (Berlin) wiederum lässt die kasachische Steppe, die von der Sowjetunion als Experimentierfeld missbraucht wurde, von weiblichen Figuren zurückerobern.

Necla Rüzgar (Ankara) löst in ihren Aquarellen und Skulpturen sowohl den körperlichen Unterschied wie auch die Gefühlswelt zwischen Tieren und Menschen vollends auf.

Das Wandbild aus Pflanzen von **Monica Ursina Jäger** (Zürich) ist aus Chlorophyll gemalt, verblasst deswegen Tag für Tag und wird, wie ein Garten, während der Dauer der Ausstellung erneuert.

Die aus armem, auf den Strassen Kabuls und Zürichs gefundenem Material gestalteten Figuren von **Shahida Shaygan** (Zürich) wurden auf ihrer Reise aus Kabul teilweise beschädigt und stehen nun den in der Schweiz vollendeten Objekten gegenüber.

Publikation zur Ausstellung *The Other Kabul. Remains of the Garden.*

In der begleitenden Publikation wird der Garten als Resonanzraum, als Sehnsuchtsort und als Kraftraum durch literarische Texte begleitet. Der Schriftsteller **Taqi Akhlaqi** (Berlin) und die Künstlerin **Haleh Anvari** (Teheran) sind mit ihren Gärten sowohl historisch als auch biografisch verflochten und geben ihre Erinnerungen wieder. Der Literaturwissenschaftler **Robert Pogue Harrison** (Stanford) hat uns das Originalmanuskript eines Kapitels aus seinem Buch *Gardens. Essay on the Human Condition* gegeben und verbindet den Garten mit der Sorge um die Freundschaft, um Staaten und um Institutionen.

Die französische Künstlerin **Oriane Zerah** fotografiert bis in die jüngste Zeit die Beziehung von Männern und Rosen in Afghanistan, während die Künstlerin **Latifa Zafar Attaii** Landschaftsfotografien aus Afghanistan zum Katalog beiträgt.

Besonderer Dank gilt der Stanley Thomas Johnson Stiftung, die das Projekt von der Idee bis zur Ausführung massgeblich gefördert hat. Unser herzlicher Dank geht ebenso an die Max Kohler Stiftung, die Ernst Göhner Stiftung, die Else von Sick Stiftung, die Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung, an die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia sowie an unsere zahlreichen weiteren Helfer:innen, die dieses aufwändige Projekt begleitet und finanziell und mit Rat und Tat unterstützt haben.

Künstler:innen

Baqer Ahmadi, *1995 in Ghazni (Afghanistan), lebt bei Zürich
Arshi Irshad Ahmadzai, *1988 in Najibabad (Indien), lebt in Neu Delhi und Weimar
Latifa Zafar Attai, *1994 in Ghazni (Afghanistan), lebt als Geflüchtete Teheran
Iftikhar Dadi, *1961 in Karachi, und Elizabeth Dadi, * 1957 in Seattle; leben in Ithaca
Parastou Forouhar, *1962 in Teheran, lebt in Deutschland
Jeanno Gaussi, *1973 in Kabul, lebt in Berlin
Monica Ursina Jäger, *1974 in Thalwil, lebt in Zürich
Kubra Khademi, *1988 Ghor Province (Afghanistan), lebt in Paris
Yerbossyn Meldibekov, *1964 in Kasachstan, lebt in Almaty
Almagul Menlibayeva, *1969 in Almaty (Kasachstan), lebt in Berlin
Ursula Palla, 1961 in Chur, lebt in Zürich
Pieter Paul Pothoven, *1981 in den Niederlanden, lebt in Amsterdam
Neda Razavipour, *1969 in Teheran, lebt in Luzern
Chantal Romani, 1971 in Luzern, lebt dort
Necla Rüzgar, *1972 geboren in der Türkei, lebt in Ankara
Mohsin Taasha Wahidi, *1991 in Kabul, lebt in Marseille
Shahida Shaygan, *1997 in Ghazni (Afghanistan), lebt bei Zürich

Kunstmuseum Thun
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
T +41 (0)33 225 84 20 / F +41 (0)33 225 89 06
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Thun-Panorama
Besuchsadresse: Schadaupark, 3602 Thun
T +41 (0)33 223 24 62
panorama@thun.ch, www.thun-panorama.ch

Auswahl Veranstaltungen

11. September: Öffentlicher Rundgang mit Kuratorin Susann Wintsch

23. Oktober: Lesung mit Parastou Forouhar

26. Oktober: Werkgespräche mit den Künstler:innen Ursula Palla und Baqer Ahmadi,
moderiert von Susann Wintsch, Gastkuratorin und Helen Hirsch, Direktorin

04. November: Symposium zu *The Other Kabul* - eine Kooperation des Vereins Treibsand
und der Stanley Thomas Johnson Stiftung mit dem Kunstmuseum Thun und der
Hochschule der Künste Bern (HKB)

04. Dezember: Öffentlicher Rundgang mit Kuratorin Susann Wintsch

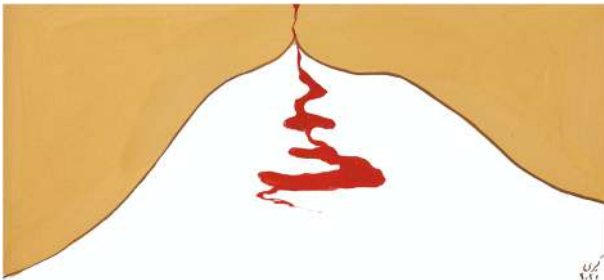
Das ganze Programm: www.kunstmuseumthun.ch/agenda

Bildmaterial

Wir bitten Sie, bei der **Verwendung des Bildmaterials stets die hier angegebenen Bildunterschriften und -nachweise anzufügen**. Druckfähige Aufnahmen erhalten Sie jederzeit auf Anfrage.



Baqer Ahmadi
Appearance and Disappearance, 2021
2-Kanal-Videoinstallation, 16:40/14:36 min, Ton
Auflage 5/5
Im Auftrag des Vereins Treibsand
Courtesy of the artist



Kubra Khademi
Ohne Titel, aus der Serie *Female Crimes*, 2021
Gouache auf Papier, 5 x 11 cm, gerahmt: 30 x 30 cm
Courtesy of Bertrand Hugues



Almagul Menlibayeva
Before the Solar Eclipse IX, 2018
Fotoarbeit, Tintenstrahldruck auf Archivpapier,
71 x 107 cm
Courtesy of the artist und
American-Eurasian Art Advisors

Kunstmuseum Thun
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
T +41 (0)33 225 84 20 / F +41 (0)33 225 89 06
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Thun-Panorama
Besuchsadresse: Schadaupark, 3602 Thun
T +41 (0)33 223 24 62
panorama@thun.ch, www.thun-panorama.ch



Latifa Zafar Attai
One Thousand Individuals, 2021/22
Passfotografien, Stickerei, Holz, Farbe, je 3 × 4 cm
Im Auftrag des Vereins Treibsand
Courtesy of the artist



Parastou Forouhar
Domestic Suicide for All Seasons, 2016
Kalenderblatt Oktober
(die Produktion wurde in Teheran verboten)
Courtesy of the artist

Kunstmuseum Thun
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
T +41 (0)33 225 84 20 / F +41 (0)33 225 89 06
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Thun-Panorama
Besuchsadresse: Schadaupark, 3602 Thun
T +41 (0)33 223 24 62
panorama@thun.ch, www.thun-panorama.ch

KUNSTMUSEUM THUN



Medienkontakt

Kunstmuseum Thun, Elsa Horstkötter, elsa.horstkoetter@thun.ch, T +41(0)33 225 82 07

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kunstmuseum Thun, Hofstettenstrasse 14, CH-3602 Thun

T +41(0)33 225 84 20, F +41(0)33 225 89 06, www.kunstmuseumthun.ch, kunstmuseum@thun.ch

Di–So 10–17 Uhr, Mi 10–19 Uhr, Mo geschlossen.

Feiertage siehe www.kunstmuseumthun.ch

Eintritt: CHF 10.–/ 8.–. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis, für Gruppen ist vorab eine Anmeldung erforderlich.

Sonderführungen auf Anfrage unter: T +41(0)33 225 84 20 oder kunstmuseumt@thun.ch

Essen und Trinken: Café Artikum, www.cafeartikum.ch, info@cafeartikum.ch

Kunstmuseum Thun
Thunerhof, Hofstettenstrasse 14, 3602 Thun
T +41(0)33 225 84 20 / F +41(0)33 225 89 06
kunstmuseum@thun.ch, www.kunstmuseumthun.ch

Thun-Panorama
Besuchsadresse: Schadaupark, 3602 Thun
T +41(0)33 223 24 62
panorama@thun.ch, www.thun-panorama.ch

**THUN
PANORAMA**